

Johannes 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 *Ich* bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner¹. **2** Jede Rebe an² mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, auf daß sie mehr Frucht bringe. **3** *Ihr* seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. **4** Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, also auch *ihr* nicht, *ihr* bleibet denn in mir. **5** *Ich* bin der Weinstock, *ihr* seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, dieser bringt viel Frucht, denn außer mir³ könnt *ihr* nichts tun. **6** Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt⁴; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. **7** Wenn *ihr* in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet *ihr* bitten was *ihr* wollt, und es wird euch geschehen. **8** Hierin wird⁵ mein Vater verherrlicht, daß *ihr* viel Frucht bringet, und *ihr* werdet meine⁶ Jünger werden. **9** Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch *ich* euch geliebt; bleibet in meiner Liebe. **10** Wenn *ihr* meine Gebote haltet, so werdet *ihr* in meiner Liebe bleiben, gleichwie *ich* die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. **11** Dies habe ich zu euch geredet, auf daß meine Freude in euch sei und eure Freude völlig⁷ werde. **12** Dies ist mein Gebot, daß *ihr* einander liebet, gleichwie *ich* euch geliebt habe. **13** Größere Liebe hat niemand, als diese, daß jemand sein Leben läßt⁸ für seine Freunde. **14** *Ihr* seid meine Freunde, wenn *ihr* tut was irgend *ich* euch gebiete. **15** *Ich* nenne euch nicht mehr Knechte⁹, denn der Knecht¹⁰ weiß nicht, was sein Herr tut; aber *ich* habe euch Freunde genannt, weil *ich* alles, was *ich* von meinem¹¹ Vater gehört, euch kundgetan habe. **16** *Ihr* habt nicht mich auserwählt, sondern *ich* habe euch auserwählt und euch gesetzt, auf daß *ihr* hingehet und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend *ihr* den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe. **17** Dies gebiete *ich* euch, daß *ihr* einander liebet. **18** Wenn die Welt euch haßt, so wisset¹², daß sie mich vor euch gehaßt hat. **19** Wenn *ihr* von der Welt wäret, würde die Welt das *Ihrige* lieben; weil *ihr* aber nicht von der Welt seid, sondern *ich* euch aus der Welt auserwählt habe, darum haßt euch die Welt. **20** Gedenket des Wortes, das *ich* euch gesagt habe: Ein Knecht¹³ ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten. **21** Aber dies alles werden sie euch tun um meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat. **22** Wenn *ich* nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde. **23** Wer mich haßt, haßt auch meinen Vater. **24** Wenn *ich* nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie gesehen und gehaßt sowohl mich als auch meinen Vater. **25** Aber auf daß das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: „Sie haben mich ohne Ursache gehaßt“. ¹⁴ **26** Wenn aber der Sachwalter¹⁵ gekommen ist, den *ich* euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird er von mir zeugen. **27** Aber auch *ihr* zeuget, weil *ihr* von Anfang an bei mir seid.

Fußnoten

1. Eig. Ackerbauer
2. Eig. in
3. Eig. außerhalb, getrennt von mir
4. Eig. in mir geblieben ist, so ist er hinausgeworfen worden ... und ist verdorrt
5. O. ist
6. Eig. mir
7. O. voll, vollgemacht
8. Eig. einsetzt, darlegt
9. O. Sklaven (Sklave)
10. O. Sklaven (Sklave)
11. O. von seiten meines
12. O. so wisset *ihr*

13. O. Sklaven (Sklave)

14. Ps. 69,4

15. O. Fürsprecher, Tröster; so auch Kap. 16,7